



**Wissensbilanz im Kontext zum Wissensmanagement
oder
Der *Intellectual Capital Development Process* der reinisch AG**

Anja Flicker, Referentin Wissensmanagement der reinisch AG, Karlsruhe
anja.flicker@reinisch.de; www.reinisch.de



Agenda



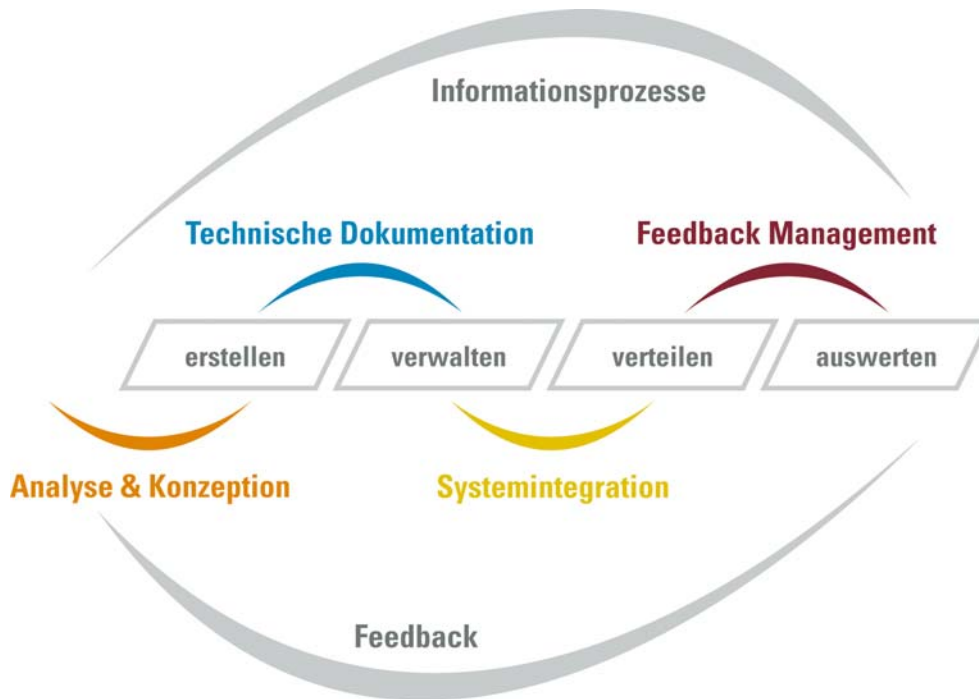
Beweggründe und Ziele



Im Überblick: der Prozess
„Intellectual Capital Development“ (ICD)

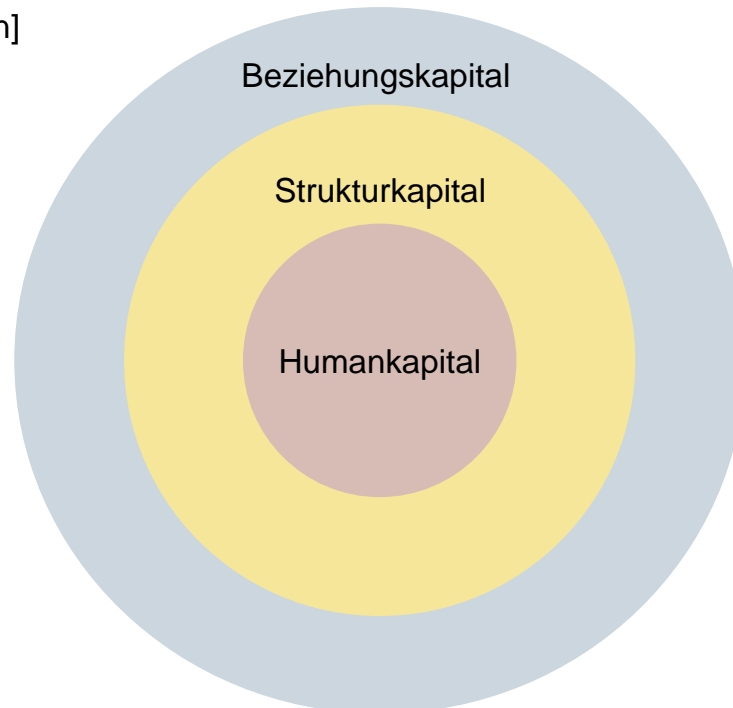


WM-Maßnahmen im strategischen Kontext
(Systematisierung mit Probst)



Bausteine des Intellektuellen Kapitals (IK)

[nach Edvinsson]



Beweggründe und Ziele

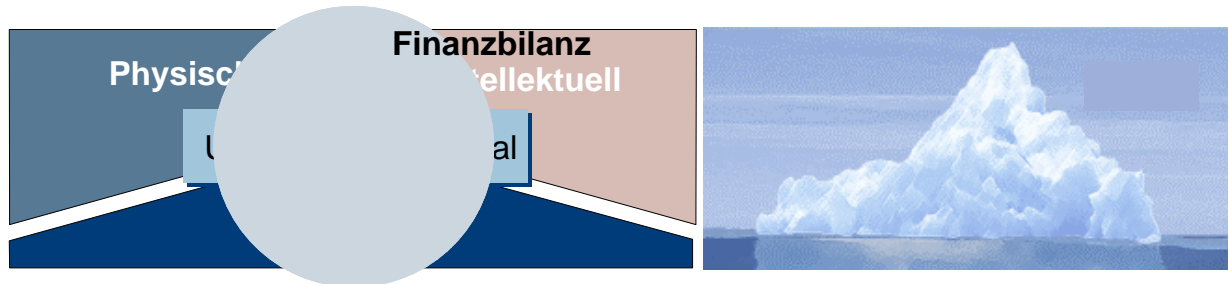


Im Überblick: der Prozess
„Intellectual Capital Development“ (ICD)

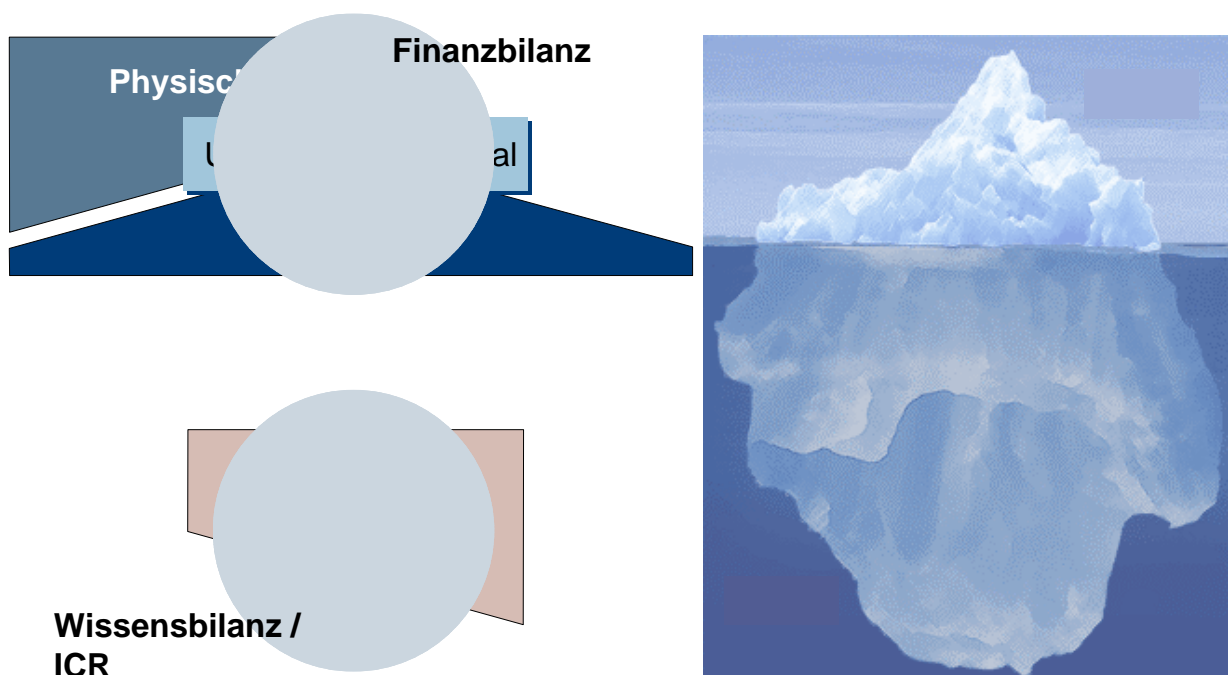


WM-Maßnahmen im strategischen Kontext
(Systematisierung mit Probst)

Das ganzheitliche Bild vom Unternehmens-Kapital



Das ganzheitliche Bild vom Unternehmens-Kapital



Den Unternehmenserfolg sichern und steigern

Transparenz schaffen (IST)

- Welche IK-Faktoren sind erfolgsentscheidend?
- Wie ist ihr aktueller Zustand?
- Welche Wechselwirkungen bestehen?

Strategie realisieren (SOLL)

- Wohin muss das IK entwickelt werden?
- Wie wird Strategie in Handeln umgesetzt?

Delta schließen (IST -> SOLL)

- Mit welchen Maßnahmen kann das IK strategisch sinnvoll entwickelt werden?

Agenda



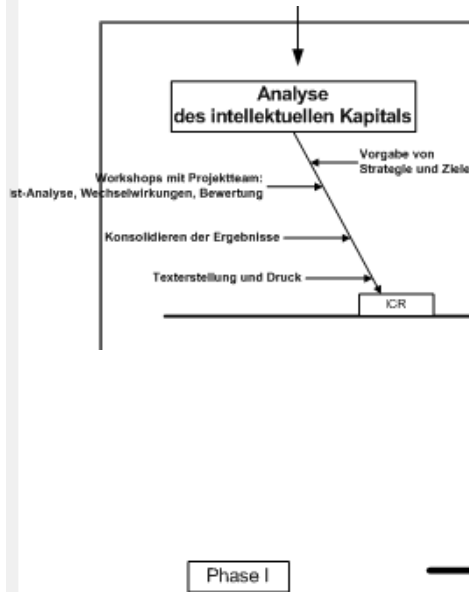
Beweggründe und Ziele



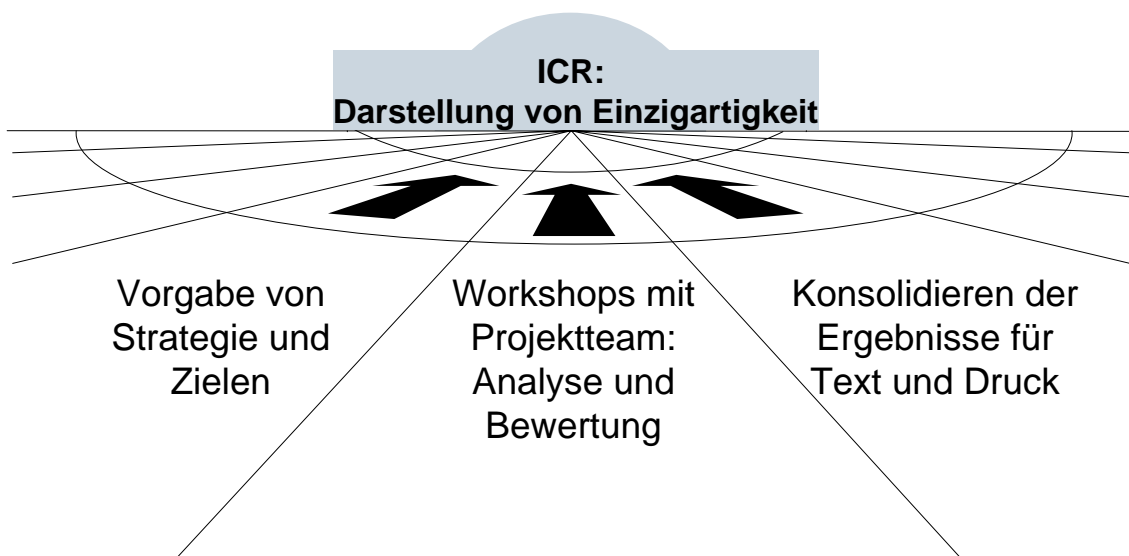
Im Überblick: der Prozess
„Intellectual Capital Development“ (ICD)

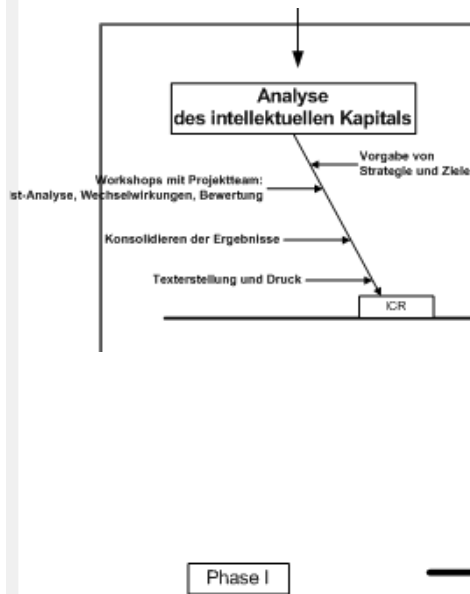


WM-Maßnahmen im strategischen Kontext
(Systematisierung mit Probst)

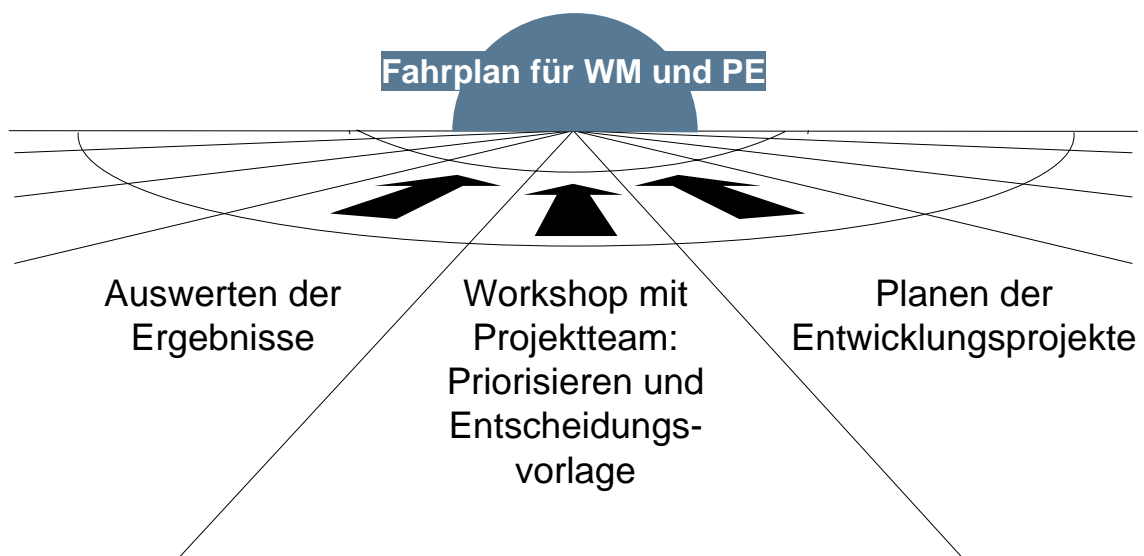


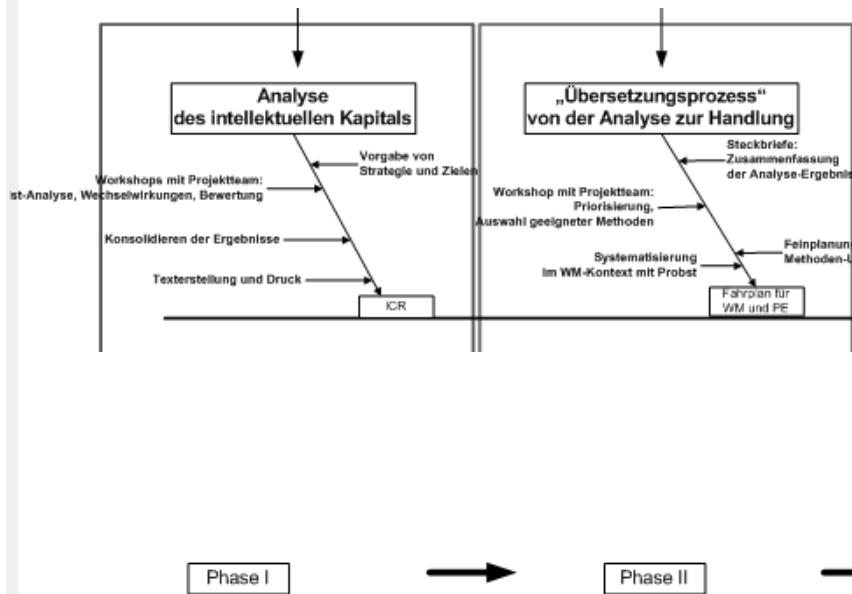
Phase 1: IC-Analyse nach Leitfaden „WB – Made in Germany“



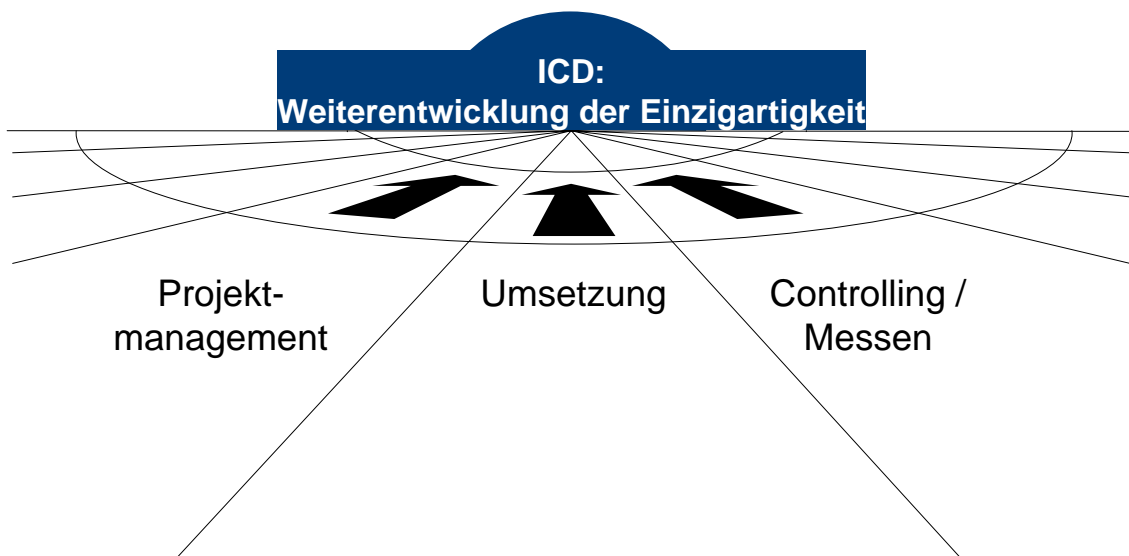


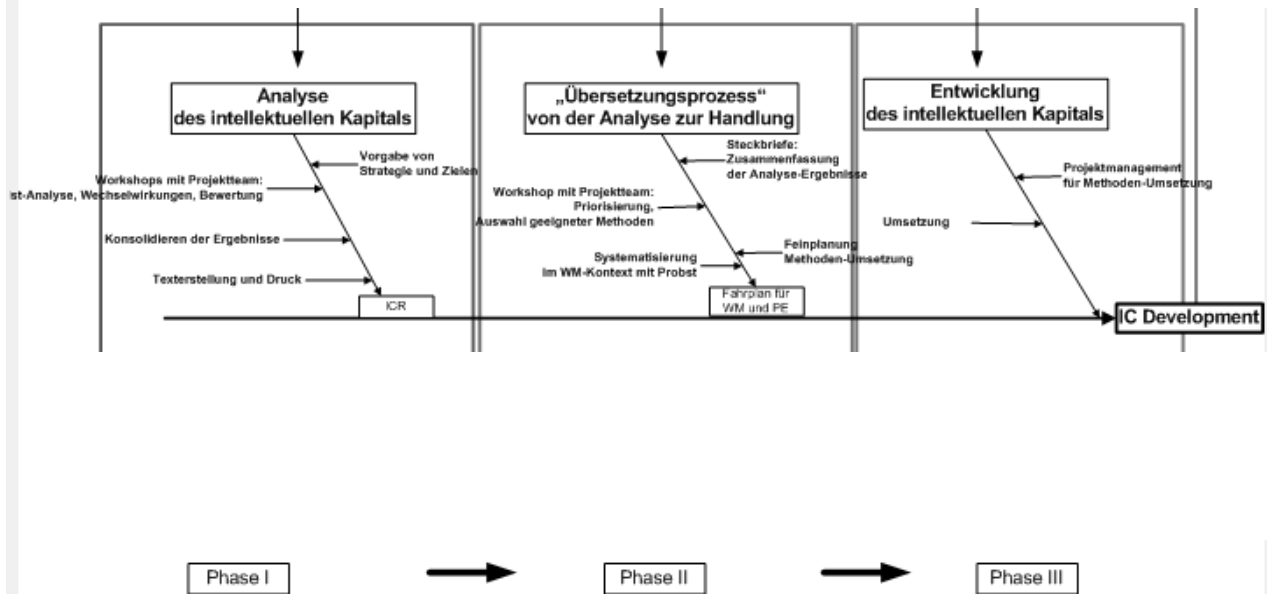
Phase 2: „Übersetzung“ von der Analyse zum IC-Development



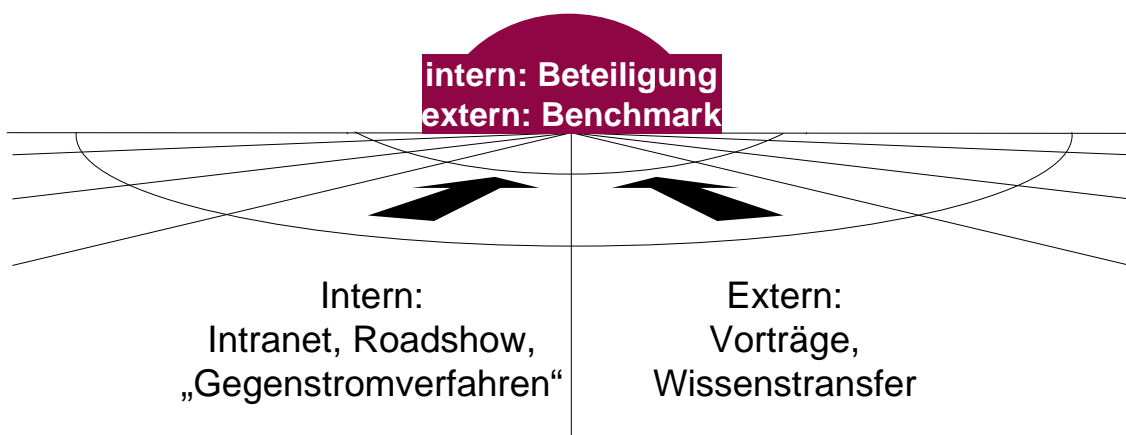


Phase 3: Entwicklung des intellektuellen Kapitals





Parallelprozess: Kommunikation





Beweggründe und Ziele

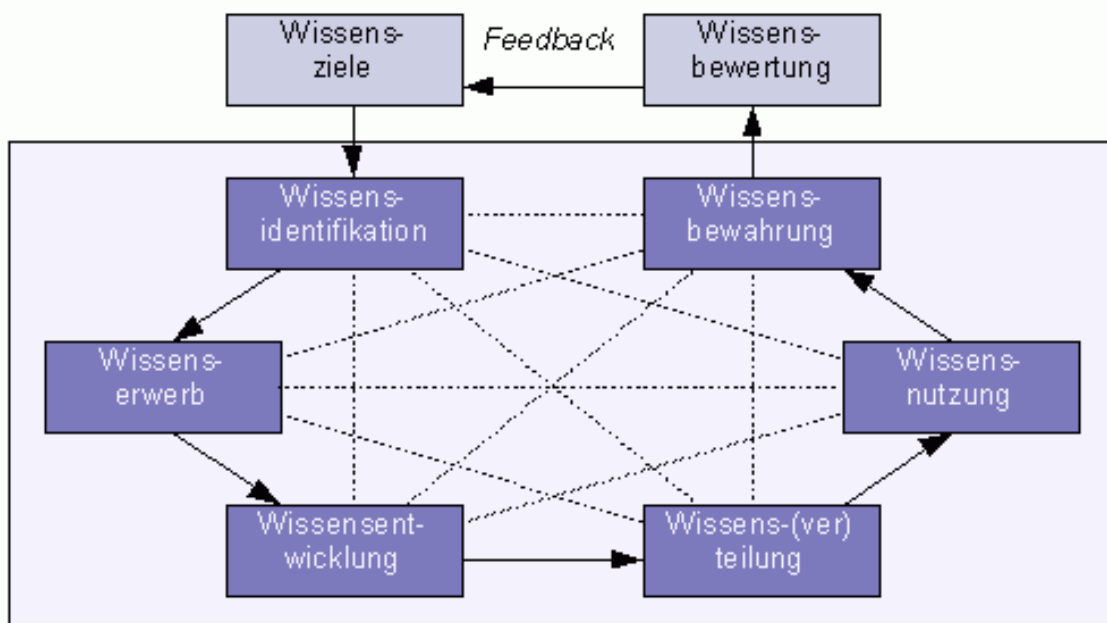


Im Überblick: der Prozess
„Intellectual Capital Development“ (ICD)

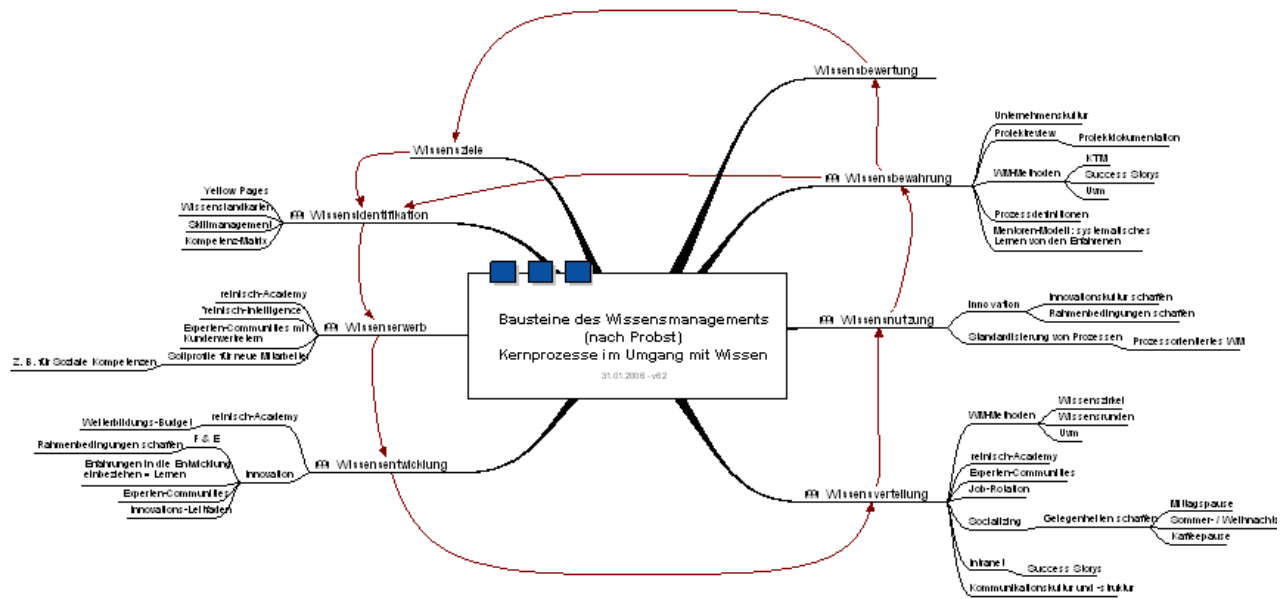


**WM-Maßnahmen im strategischen Kontext
(Systematisierung mit Probst)**

WM-Maßnahmen im strategischen Kontext (nach Probst)



WM-Maßnahmen im strategischen Kontext (nach Probst)

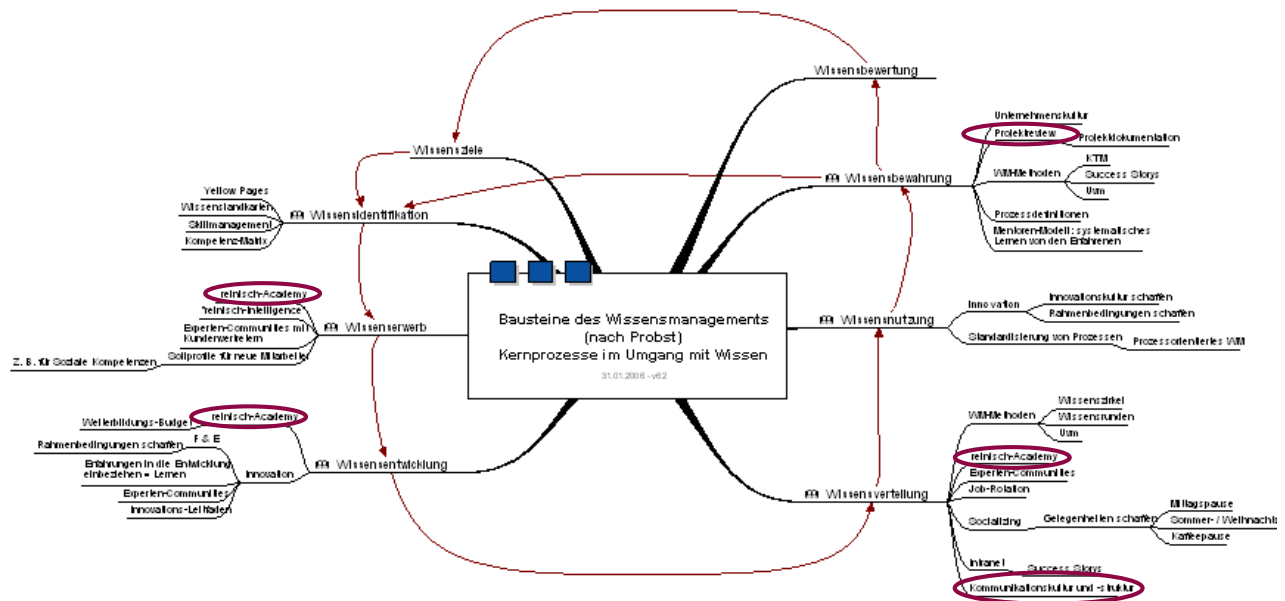


WM-Maßnahmen im strategischen Kontext (nach Probst)

Wichtigste Maßnahmen

(Entscheidungsvorlagen vom Projektteam an den Vorstand)

Führungskompetenz	Soziale Kompetenzen, Unternehmenskultur, Motivation	Kundenorientierung
<p>Aufbau der „reinisch Academy“</p> <p>→ erster Ausbildungs-Schwerpunkt: Führungskompetenzen und Managementqualitäten</p>	<p>Neu-Definition einer Kommunikationsstruktur</p> <p>→ gesicherte und systematische Informations- und Wissensflüsse, Befriedigung von Kommunikationsbedarfen</p>	<p>Einführung von Projektreviews mit Kunden</p> <p>→ einheitliche und strukturierte Debriefings incl. Fremdwahrnehmung</p> <p>Regelung der Freiräume für Kundenbetreuung</p>



**Das wichtigste Wissen ist zu wissen,
was wichtig ist.**

Andreas Tenzer

